

Spitzen-, Tüll- und Gardinen-Fabriken.

David Richter Akt.-Ges. in Chemnitz.

Gegründet: 30./9. 1907 mit Wirkung ab 1./4. 1907; eingetr. 17./3. 1908. Gründer: Eva Margarethe verw. Richter, geb. Trapp, Kaufm. Rud. Otto Richter, Therese Hedwig Richter, vertreten durch ihren Pfleger Justizrat Beutler, Johanne Charlotte Richter, vertreten durch ihren Pfleger Fabrikbes. Arthur Hübner und Auguste Doris Richter, vertreten durch ihren Pfleger Fabrikbes. Herm. Dignowity, sämtl. in Chemnitz. Die Gründer brachten als Erben des Maschinenfabrikanten Aug. Abraham David Richter im Einverständnis mit den Nacherben das unter der Firma David Richter bisher betriebene Geschäft mit allen Aktiven und Passiven nach Massgabe der Bilanz vom 1./4. 1907 in die Akt.-Ges. ein, insbesondere das Fabrikgrundstück zu Chemnitz mit allem Zubehör, alle Bestände an Masch., Werkzeugen, Modellen, Utensilien, fertigen und halbfertigen Waren, Rohmaterialien, Kasse, Wechsel, Effekten, Hypotheken und Aussenständen der Firma David Richter sowie alle Ansprüche aus schwebenden Dienst-, Miet-, Lieferungs- und sonstigen Verträgen derselben. Der reine Wert der Sacheinlage betrug M. 1 604 087.79. Wegen des das A.-K. übersteigenden Betrages von M. 104 087 ist Barausgleich erfolgt. Statutänd. 14./7. 1910.

Zweck: Erwerb u. Fortführung des geschäftl. Unternehm. der Firma David Richter in Chemnitz; Betrieb der Masch.- u. Tüllfabrikation u. Beteilig. an anderen Unternehm. der Masch.- u. Textilindustrie. In der Fabrik wurden ursprünglich nur Strumpfmaschinen, später auch andere Maschinen, besonders Tüllmaschinen, gebaut, und allmählich ging die Ges. dazu über, ausser der Fabrikation von Maschinen auch die Fabrikation von Tüll auf den selbst hergestellten Maschinen zu betreiben. Im Hauptfabrikgebäude, bestehend aus 3 Geschossen und ausgebautem Dachgeschoss, dienen ca. 3600 qm Arbeitsfläche der Fabrikation von Strumpfmach. System Cotton, während Tüll-, Gardinen- u. Spitzenmaschinenbau in einem Shed von ca. 750 qm untergebracht sind, an welchem sich Schmiede u. Modelltischlerei anschliessen. Die Tüllweberei arbeitet mit 76 Tüllmach. u. 30 Hilfsmach. Nach neuerlichen Erwerbungen umfasst das Gesamtareal jetzt ca. 12 000 qm. Ca. 27 Beamte u. 320 Arb. Die Zugänge auf Anlage-Kti betrugen 1909/10 u. 1910/11 ca. M. 450 000 bzw. 184 000. Der Rückgang der Div. ist zurückzuführen auf die schlechte Lage des Tüllmarktes.

Kapital: M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000. Die G.-V. vom 14./7. 1910 beschloss zur Ergänzung der durch Neuanlagen u. Anschaff. geschwächten Betriebsmittel die Erhöhung um M. 300 000 in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1910, begeben zu 162.50% an die Bankverbindung der Ges. Agio mit M. 188 000 in R.-F.

Hypoth. M. 280 500 zu 4½%, davon sind M. 256 000 bis 1913 unkündbar, M. 24 500 vierteljährl. von beiden Seiten kündbar.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige Sonderrücklagen, höchstens 10% vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., 7½% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von M. 500 pro Mitgl. u. von M. 1000 an den Vors.), Rest weitere Div. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Grundstücke 215 065, Gebäude 337 000, Dampfkessel, Dampfmasch. u. Brunnen 48 846, elektr. Licht u. Motore 37 020, Transmiss. 1, Hilfsmach. 89 527, Hilfswerkzeug u. Utensil. 1, Modelle 1, Patente 1, Kontor-Mobil. u. Utensil. 2000, Geschirre u. Wagen 1, Tüllfabrikations-Betriebsmasch. 351 712, Küche u. Kantinen 1, fertige u. halbf. Waren 809 326, Kassa 5156, Wechsel 33 647, Debit. 837 208, Darlehen, Vorschüsse u. Depos. 35 348, Hypoth. 6000, Effekten 262. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Rückstell.-Kto 7632, Kredit. 212 933, Hypoth. 280 500, R.-F. 232 589, Wohlfahrts-F. 9795, Talonsteuer-Res. 4500, Div. 180 000, Tant. an Vorst. 11 767, do. an A.-R. 7208, Grat. 5000, Vortrag 56 201. Sa. M. 2 808 128.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 198 380, Rückstell. auf Debit. 55 000, Reingewinn 260 177. — Kredit: Vortrag 92 066, Verkäufe von bereits abgeschrieb. Gegenständen 1521, Delkr.-Kto (Rückbuchung der Abschreib. auf Debit.) 65 521, Bruttogewinn 354 448. Sa. M. 513 557.

Kurs Ende 1910: 208.25%. Die Aktien wurden am 25./10. 1910 zum ersten Kurse von 186% an der Berliner Börse zur Einführung gebracht.

Dividenden 1907/08—1910/11: 10, 10, 15, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rud. Otto Richter, Hugo H. Dignowity.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat Moritz Beutler, Stellv. Fabrikant Herm. Dignowity, Fabrik Dir. Alfred Escher, Fabrikant Arthur Hübner, Fabrikbes. Rich. Schnicke, Chemnitz.

Zahlstellen: Chemnitz: Ges.-Kasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: Disconto-Ges.

Sächsische Tüllfabrik Akt.-Ges. in Chemnitz-Kappel.

Gegründet: 2./1. 1899. Statutänd. 3./5. 1902, 7./4. 1903, 17./3. 1909. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.